

bpa arbeitgeber pressemitteilung

Berlin, 19.6.2017 (Nr. 6/2017)

Brüderle: Für mehr Netto vom Brutto kann vor allem die Politik sorgen

bpa Arbeitgeber heute bei BMAS-Diskussionsrunde

bpa Arbeitgeberpräsident Rainer Brüderle war heute beim Treffen mit Bundesarbeitsministerin Andrea Nahles, bei dem diskutiert wurde, ob es einen „Pakt für anständige Löhne“ brauche. Er erklärte in der Runde:

„Für mehr Netto vom Brutto kann vor allem die Politik sorgen, bevor sie anderen vorschreibt, welche Löhne sie zu zahlen haben. Bei einer Steuern- und Abgabenlast von über 49 Prozent bleiben von Lohnerhöhungen bei den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern nicht viel übrig. Bevor man also in die Tarifautonomie eingreift, wie es die Arbeitsministerin angekündigt hat, hat sie selbst beim Thema Steuern und Abgaben eine Bringschuld.“

Wer im Übrigen höhere Löhne in der Altenpflege will, muss auch so ehrlich sein, dass dies wiederum steigende Sozialversicherungsbeiträge bedeutet, die auch die Pflegekräfte zahlen. Außerdem steigen die Eigenanteile für die Pflegebedürftigen und ihre Angehörigen bzw. steht den Kommunen über höhere Sozialhilfekosten weniger Geld für Schulen und andere Dienstleistungen zur Verfügung.“

Für Rückfragen: Olaf Bentlage, Tel.: 030 / 20075593-20

bpa Arbeitgeberverband e.V.

Hauptstadtbüro
Friedrichstraße 147
10117 Berlin

Telefon: 030. 20075593-20
Fax: 030. 20075593-29

info@bpa-arbeitgeberverband.de
www.bpa-arbeitgeberverband.de